

Einrichtung des D-Link Routers als Accesspoint

Für DIR-300 Rev.B

Basierend auf der aktuellen Firmware mit installiertem Deutschen Sprachpaket

Haben Sie von Ihrem Kabelprovider ein Modem-Router-Kombigerät erhalten und möchten den DIR-300 nun als Accesspoint in Ihrem Netzwerk nutzen, dann beschreibt diese Anleitung, wie Sie den DIR-300 einrichten müssen.

Generell kann jeder D-Link WLAN-Router als Accesspoint, also ohne die NAT/Router-Funktion zu nutzen, in einem Netzwerk betrieben werden. Um einen DIR-300 als Accesspoint in einem Netzwerk zu betreiben, sind die nachfolgenden Punkte umzusetzen.

Grundlegendes:

Für den DIR-300 finden Sie auf unserem FTP-Server unter ftp://ftp.dlink.de/dir/dir-300/documentation/DIR-300_howto_de_WLAN.pdf eine Anleitung zur Einrichtung des WLANs vom DIR-300.

1. Verbinden Sie Ihren Rechner und den DIR-300 miteinander.

Verbinden Sie Ihren Rechner mit einem Netzkabel oder per WLAN mit dem DIR-300.

Der Rechner muss seine IP automatisch vom DIR-300 beziehen oder eine passende statische IP-Adresse besitzen.

Verbinden Sie das „Kabelmodem“ noch nicht mit dem DIR-300!



2. Greifen Sie per Webbrowser auf die Konfiguration Ihres DIR-300 zu und loggen Sie sich ein.

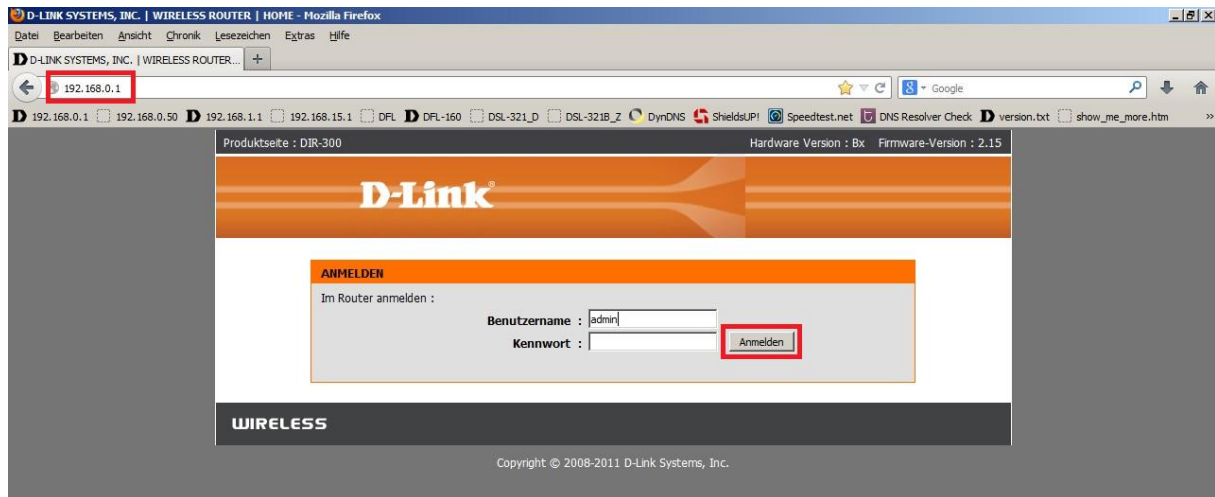
Die Standard-Adresse ist <http://192.168.0.1>

Loggen Sie sich auf die Konfiguration des D-Link Routers ein.

Bei Benutzername geben Sie **admin** ein.

Das Kennwort-Feld lassen Sie leer.

Klicken Sie auf **Anmelden**.



Hinweis:

Haben Sie bereits ein Admin-Kennwort konfiguriert, geben Sie dieses ein.

Hat jemand anderes den DIR-300 konfiguriert und ein Admin-Kennwort vergeben, fragen Sie ihn bitte danach.

Kennen Sie das vergebene Admin-Kennwort nicht mehr, müssen Sie den DIR-300 auf Werkseinstellungen zurücksetzen (Factory Reset). Halten Sie dazu den Resettaster mit der Aufschrift **RESET** auf der Rückseite des eingeschalteten DIR-300 mit z. B. einer Büroklammer oder einer Nadel für 5-10 Sekunden gedrückt.

3. UPnP ausschalten.

Klicken Sie oben auf **Erweitert** (1) und links auf **Erweitertes Netzwerk** (2).
Entfernen Sie den Haken bei **UPnP aktivieren** (3) und klicken
auf **Einstellungen speichern** (4).

Produktseite : DIR-300 Hardware Version : Bx Firmware-Version : 2.15

D-Link

DIR-300 // SETUP **ERWEITERT** 1 TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUELLER SERVER
PORTWEITERLEITUNG
ANWENDUNGSREGELN
QOS ENGINE
NETZWERKFILTER
WEBSITE-FILTER
FIREWALL-EINSTELLUNGEN
ROUTING
ERWEITERTE DRAHTLOS-EINSTELLUNGEN
WPS (WI-FI PROTECTED SETUP)
2 ERWEITERTES NETZWERK
IPV6 FIREWALL
IPV6 ROUTING

SPEZIELLE NETZWERKEINSTELLUNGEN

Diese Optionen sind für Benutzer vorgesehen, die die LAN-Einstellungen ändern möchten. Diese werkseitigen Standardeinstellungen sollten nicht geändert werden. Eine Änderung dieser Einstellungen kann die Funktion Ihres Netzwerks beeinträchtigen.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

UPnP 4

UPnP (Universal Plug and Play) unterstützt die Peer-to-Peer-Plug&Play-Funktionalität für Geräte im Netzwerk.

UPnP aktivieren : 3

WAN PING

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, reagiert der WAN-Port Ihres Routers auf Ping-Anfragen aus dem Internet, die an die WAN-IP-Adresse geschickt werden.

WAN-Ping-Antwort aktivieren :

WAN-PORTGESCHWINDIGKEIT

WAN-Portgeschwindigkeit : Auto (10/100 Mbps)

Nützliche Hinweise...

- Für zusätzliche Sicherheit wird empfohlen, die Option **WAN-Ping-Antwort** zu deaktivieren. Ping wird oft von böswilligen Internetnutzern verwendet, um aktive Netzwerke oder PCs aufzuspüren.
- Die WAN-Geschwindigkeit wird in der Regel automatisch erkannt. Falls Sie bei der Verbindung mit dem WAN Probleme haben, versuchen Sie die Geschwindigkeit manuell zu wählen.
- Wenn Sie Probleme mit dem Empfang von Video-on-Demand-Diensten aus dem Internet haben, überprüfen Sie, ob die

Hintergrund:

Ist im Netzwerk ein Router für den Internetzugang integriert, der ebenfalls als „UPnP Host“ arbeitet, der also ein aktiviertes UPnP besitzt, entsteht sehr leicht ein mehr oder minder massiver Datenaustausch auf der Adresse 239.255.255.250 auf Port UDP 1900, wodurch es zu Abstürzen der Geräte kommen kann.

4. Ändern der IP-Adresse des DIR-300 und DHCP Server ausschalten.

Klicken Sie oben auf **Setup** (1) und links auf **Netzwerkeinstellungen** (2).

Ändern Sie die **Router-IP-Adresse** auf **192.168.0.222** (3).

Ändern Sie den **Host-Name** auf **dir-300** (4).

Entfernen Sie den Haken bei **DNS Relay aktivieren** (5).

Entfernen Sie den Haken bei **DHCP-Server aktivieren** (6).

Klicken Sie auf **Einstellungen speichern** (7).

Produktseite : DIR-300 Hardware Version : Bx Firmware-Version : 2.15

D-Link

DIR-300 // **1** SETUP ERWEITERT TOOLS STATUS SUPPORT

INTERNET
EINSTELLUNGEN FÜR DRAHTLOSE VERBINDUNGEN
2 NETZWERKEINSTELLUNGEN
IPV6

NETZWERKEINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt konfigurieren Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers und richten den integrierten DHCP-Server so ein, dass er den Computern im Netzwerk IP-Adressen zuweist. Die IP-Adresse, die hier konfiguriert wird, wird ebenfalls für den Zugriff auf die webbasierte Verwaltungsschnittstelle genutzt. Wenn Sie die IP-Adresse in diesem Teil ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen eventuell anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.

Beachten Sie, dass dieser Abschnitt optional ist und Sie keine dieser Einstellungen ändern müssen, um Ihr Netzwerk in Betrieb zu nehmen.

7 Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

ROUTER-EINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt können Sie die internen Netzwerkeinstellungen Ihres Routers konfigurieren. Die IP-Adresse, die hier konfiguriert wird, wird ebenfalls für den Zugriff auf die webbasierte Verwaltungsschnittstelle genutzt. Wenn Sie die IP-Adresse hier ändern, müssen Sie Ihre PC-Netzwerkeinstellungen anpassen, um wieder auf das Netzwerk zugreifen zu können.

Router-IP-Adresse : **3**

Standard-Subnetzmaske :

Host-Name : **4**

Lokaler Domänenname : (optional)

DNS Relay aktivieren : **5**

DHCP-SERVEREINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt können Sie den integrierten DHCP-Server einrichten und den Computern in Ihrem Netzwerk IP-Adressen zuweisen.

DHCP-Server aktivieren : **6**

DHCP-IP-Adressbereich : to (Adressen innerhalb des LAN-Subnetzes)

DHCP-Lease-Zeit : (Minuten)

DHCP-RESERVIERUNGSLISTE

Nützliche Hinweise...

- Wenn sich in Ihrem Netzwerk bereits ein DHCP-Server befindet oder wenn für alle Geräte im Netzwerk statische IP-Adressen verwendet werden, entfernen Sie das Häkchen für die Option **DHCP-Server aktivieren**, um diese Funktion zu deaktivieren.
- Wenn für im Netzwerk installierte Geräte feste IP-Adressen notwendig sind, erstellen Sie für jedes Gerät eine statische **DHCP-Reservierung**.

Beachten Sie bitte, dass die IP **192.168.0.222**, die Sie dem DIR-300 vergeben, nicht nochmal in Ihrem Netzwerk vorkommt, also kein Rechner oder ein anderes Gerät, das mit Ihrem Netzwerk verbunden ist oder wird, diese IP-Adresse besitzt. Andernfalls kommt es zu einem IP-Adresskonflikt.

Hintergrund:

- Der DIR-300 hat standardmäßig die IP-Adresse 192.168.0.1

Die gleiche IP besitzen auch die Modem-Router-Kombigeräte der Kabelprovider.

Um es nicht zu einem IP-Adresskonflikt kommen zu lassen, ist eine Änderung der lokalen (LAN-seitigen) IP-Adresse des DIR-300 erforderlich.

- Der DHCP-Server im DIR-300 ist standardmäßig aktiviert. Damit es mit dem DHCP-Server des Modem-Router-Kombigerätes nicht zu Konflikten kommt, muss der DHCP-Server des DIR-300 ausgeschaltet werden.

5. Der DIR-300 ist nun fertig konfiguriert und spielt nun Accesspoint.



6. DIR-300 mit dem Kabelmodem verbinden

Verbinden Sie nun den DIR-300 mit einem seiner LAN-Netzwerkanschlüsse mit einem LAN-Netzwerkanschluss des Modem-Router-Kombigerätes Ihres Kabelproviders.

Der Netzwerkanschluss des DIR-300 mit der Aufschrift **Internet darf nicht genutzt werden!**

Um sicher zu gehen, dass der Rechner, mit dem Sie den DIR-300 gerade eben konfiguriert haben, nun seine IP Adresse vom Modem-Router-Kombigerät bezieht und mit ihm kommunizieren kann, starten Sie diesen Rechner neu oder deaktivieren -> aktivieren dessen Lanverbindung.

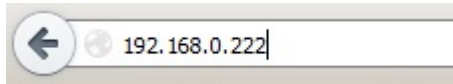
Die Einrichtung des DIR-300 als Accesspoint ist nun abgeschlossen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie noch weitere hilfreiche Informationen über die Einrichtung des DIR-300 hinaus.

Bitte beachten Sie:

A: Wie habe ich weiterhin Zugriff auf die Konfiguration des DIR-300, der jetzt Accesspoint ist?

Sie haben **drei** Möglichkeiten, nun mit dem Webbrowser auf den DIR-300 zuzugreifen. Siehe dazu auch Punkt 4 auf Seite 4.

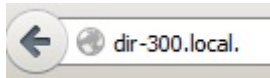
Rufen Sie die dem DIR-300 vergebene IP-Adresse **192.168.0.222** oder **http://192.168.0.222** auf



Rufen Sie den Netzwerknamen des DIR-300 auf: **dir-300** oder **http://dir-300**



Rufen Sie den Netzwerknamen des DIR-300 mit zusätzlich dem Standard-Domännennamen des LLMNR-Protokolls auf (Wird von Windows ab Vista unterstützt): **dir-300.local.** oder **http://dir-300.local.**



Die zweite und dritte Möglichkeit, mit dem vergebenen Netzwerknamen, ist hilfreich, falls Sie die IP-Adresse mal vergessen haben sollten.

Es empfiehlt sich, die IP-Adresse sowie die SSID und den WLAN-Schlüssel, die Sie im DIR-300 konfigurieren, auf die Unterseite des DIR-300 aufzuschreiben/aufzukleben.

B: Der DIR-300 ist eigentlich ein Internet Gateway, ein sog. Router. Er besitzt daher im Vergleich zu einem reinen Accesspoint lediglich die grundlegenden WLAN-Funktionen.

C: Da der DIR-300 nicht als Router dient, hat er selbst keinen Zugriff auf das Internet. Funktionen wie Remote Management, Datum und Zeit mittels NTP aktualisieren oder DynDNS können daher nicht genutzt werden. Sein Datum und seine Uhrzeit können Sie im DIR-300 manuell konfigurieren. Eine DynDNS-Konfiguration nehmen Sie bitte im Modem-Router-Kombigerät Ihres Providers vor oder nutzen einen Software-Client.

D: Haben Sie den DIR-300 zuvor bereits konfiguriert und/oder kommen nicht wie bei Punkt 2 auf Seite 2 beschreiben auf seine Konfigurationsoberfläche, stellen Sie bitte sicher, dass

- wenn der Rechner per LAN mit dem DIR-300 verbunden ist, die entsprechende Link-LED auf der Vorderseite des DIR-300 leuchtet.
- wenn der Rechner per WLAN mit dem DIR-300 verbunden ist, der Rechner auch wirklich Ihrem DIR-300 verbunden ist, nicht mit z. B. dem WLAN eines Nachbarn oder eines anderen Accesspoints oder WLAN-Routers in Ihrem Netzwerk.
- der Rechner selbst entweder eine zur IP des DIR-300 passende IP-Adresse besitzt oder der Rechner seine IP-Adresse vom DIR-300 automatisch bezogen hat.

Führen Sie ggf. am DIR-300 einen Factory Reset durch.

Halten Sie dazu den Resettaster mit der Aufschrift **RESET** auf der Rückseite des eingeschalteten DIR-300 mit z. B. einer Büroklammer oder einer Nadel für 5-10 Sekunden gedrückt.

E: Nutzen Sie einen Webbrowser mit Addons, z. B. Firefox, schalten Sie bitte zur Einrichtung des DIR-300 zumindest jegliche Scriptblocker aus!

F: Ist mein „Kabelmodem“, das ich vom Kabelprovider bekommen habe, ein Modem-Router-Kombigerät?

Sie können das folgendermaßen herausfinden:

[ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/Ist das Kabelmodem ein Modem oder ein Router.pdf](ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/Ist%20das%20Kabelmodem%20ein%20Modem%20oder%20ein%20Router.pdf)

G: Bitte vergessen Sie nicht, das WLAN Ihres DIR-300 zu verschlüsseln.

Siehe Anleitung

[ftp://ftp.dlink.de/dir/dir-300/documentation/DIR-300 howto de WLAN.pdf](ftp://ftp.dlink.de/dir/dir-300/documentation/DIR-300%20howto%20de%20WLAN.pdf)

H: Für weitergehende Fragen hierzu können Sie uns kostenlos über unser Supportportal kontaktieren: <http://support.dlink.de>

Der DIR-300 wird als Accesspoint statt seiner eigentlichen Funktion „Router“ genutzt. Für die Nutzung des DIR-300 als Accesspoint ist nicht mehr, als das in dieser Anleitung beschriebene erforderlich. Der Support dieser Funktion und weiterer Einstellungen wird daher ausschließlich über das angesprochene Support-Portal und unserem Classified Support angeboten.

Diesen erreichen Sie unter der Rufnummer: **09001 – 01 11 10**

(0,99 €/Min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom - Gebühren aus Mobilfunknetzen und von anderen Providern können abweichen.

Servicezeiten: Mo - Fr, 10:00 - 16:00 Uhr

Zu Fragen bezüglich Ihres Modem-Router-Kombigerätes kontaktieren Sie bitte Ihren Kabelprovider.

Zu Fragen zur Einbindung von Smartphones, Tablets und anderen WLAN-Geräten, kontaktieren Sie bitte den Hersteller dieses Gerätes.